

Reichsannalen: *Cum rex ad missam . . . surgeret*⁵⁵⁾ könnte ja, wenn man ihn ohne Rücksicht auf die Besonderheiten des mittelalterlichen Lateins interpretiert, in diesem Sinne falsch verstanden werden⁵⁶⁾. Bedenkt man jedoch die geläufige Verwendung von *ad* mit Akkusativ anstelle von *in* mit Ablativ bzw. an Stelle des Ablativus temporalis im mittelalterlichen Latein⁵⁷⁾, dann kann man den Text gar nicht anders als im allgemein üblichen Sinne verstehen: Als der König sich bei der Messe . . . erhob.

Daß der Vorgang sich nur während, nicht aber vor der Messe abgespielt haben muß, ergibt sich auch daraus, daß sich mit dem König auch schon Papst Leo III. bei der Confessio in St. Peter befand. Da wir keinen Grund zur Annahme haben, daß bei dieser Weihnachtsmesse vom üblichen Ritus der Papstmesse abgewichen wurde, bedeutet diese Feststellung, daß die Papstmesse schon angefangen hatte; denn in Rom begann die Papstmesse mit dem Auszug aus der Sakristei und dem feierlichen Einzug des Pontifex während des Gesangs des Introitus, d. h. des Einzugsliedes durch die Sängerschola⁵⁸⁾. Es kann sich bei den Formulierungen der Annalen von St. Maximin und erst recht der sog. Einhard-annalen wirklich nur um sekundäre Deutungen bzw. Textentwicklungen handeln. Die Krönung Karls fand also während der Weihnachtstagesmesse des Jahres 800 statt⁵⁹⁾. Damit ist zugleich auch die Auffassung widerlegt, die in der Oratio, von der sich Karl d. Gr. erhob, einen Akt privater und außerliturgischer Frömmigkeit und Petrusverehrung sehen möchte⁶⁰⁾.

⁵⁵⁾ Ann. regni Franc. a. 801, MGH Scr. rer. Germ., S. 112.

⁵⁶⁾ S. o. S. 340 Anm. 18; Caspar, Das Papsttum S. 135.

⁵⁷⁾ Vgl. Mittellateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert, hg. von der Bayerischen Akad. d. Wissenschaften u. der Deutschen Akad. d. Wissenschaften zu Berlin 1 (1967) Sp. 150, III und III C; vgl. Karl Josef Benz, Heinrich II. in Cluny? Frühmittelalterliche Studien 8 (1974) S. 155—178, S. 167 zur Wendung *ad missam offerre*.

⁵⁸⁾ Vgl. OR I 44—50, ed. Andrieu 2, S. 81 f.

⁵⁹⁾ Wenn Levillain, Le couronnement S. 10 nachdrücklich für eine Krönung vor der Messe und nicht während der Messe eintritt und dazu meint: „Les textes sont formels à ce sujet“, so widerspricht diese Meinung der sprachlichen und der liturgischen Interpretation der Texte.

⁶⁰⁾ Vgl. z. B. Levillain, Le couronnement S. 10: „...après avoir prié devant la confession de saint Pierre, il se relevait pour aller occuper la place qui lui était réservée et d’où il devait entendre la messe, car c’est avant la messe, et non pendant la messe...“; Folz, Le couronnement S. 172: „Avant le commencement de la messe, Charlemagne accompagné de son fils, . . ., était allé se prosterner devant la Confession de saint Pierre. Lorsque le roi se releva...“; Louis Halphen, Charlemagne et l’empire carolingien (L’Évolution de l’Humanité 33, 2^e 1968) S. 118: „Charles . . . avant la célébration de l’office, avait été